

„Die Ostsee tanzt“ in Heiligenhafen

Melderekord bei Deutschlands größtem Senioren Event

Es war wieder so weit, dass die Senioren in Heiligenhafen über die Osterfeiertage ausgiebig tanzen konnten. Auch in diesem Jahr konnte man sich von der Begeisterung der Paare überzeugen, 4 Tage von Karfreitag bis Ostermontag an Turnieren teilnehmen zu können.

Der Turnierreigen begann bereits am Karfreitag um 10:30 Uhr mit den Sen. IV, III und II und den Klassen B, A und S. 178 gemeldete Paare tanzten in neun Startklassen. Im abendlichen Hauptprogramm zeigte die Leistungsstarke 66 ihr Können bei ihrem ersten Qualifikationsturnier 2016 mit 33 Paaren. Nach zwei Vorrunden und einer Zwischenrunde ging es mit sechs Paaren ins Finale. Wie in den Vorjahren siegte das Nürnberger Favoritenpaar Gabriele und Karl-Heinz Haugut vom dortigen Rot-Gold-Casino, gefolgt von Monika und Heinrich Schmitz vom TSC Grün-Gelb Erfstadt und auf Platz 3 Ute und Armin Walendzik vom TSC Brühl. Die Plätze 4, 5 und 6 teilten sich Irene und Detlef Jopp, Saltatio Bergheim, Gisela und Wolfgang Friedrich, tanzclub 75 lindau sowie Rosemarie und Siegfried Lutz vom Tanzsportzentrum Braunschweig. Der Abend schloss gegen Mitternacht. Die Organisatoren und Wertungsrichter waren glücklich, diesen Tag ohne Verspätungen durchgezogen zu haben.

Am Sonnabend (in anderen Landesteilen Deutschlands sagt man auch Samstag) und den beiden folgenden Tagen begannen die Turniere bereits um 9:30 Uhr. 15 Turniere standen zur Auswahl, bei denen 224 Paare starteten. Auch zahlreiche Paare aus Dänemark, Österreich und der Schweiz waren hier im Kursaal Heiligenhafen am Start. Die Stimmung unter den Paaren und auch in der Turnierleitung war trotz der pausenlosen Arbeit immer sehr positiv. Auch die zahlreichen Zuschauer waren von den Leistungen und der guten Laune im Saal sehr angetan und blieben bis zum Ende um Mitternacht anwesend.

Am Ostersonntag gab es auch keine Zeit zum Ostereier suchen. Die Eintanzzeit begann wie schon an den Vortagen eine Stunde vor Turnierbeginn. 18 Senioren-Startklassen, darunter auch 8 Senioren Lateinklassen waren im Angebot. Leider mussten 4 Lateinturniere mangels fehlender Meldungen abgesagt werden. Das brachte der guten Stimmung aber keinen Abbruch.

Wegen dem minutiösen Zeitplan an allen Tagen, endete dieser Tag wie vorher geplant um 22:30 Uhr.

Der Ostermontag war auch noch einmal sehr interessant. 13 Turnierklassen waren lt. Tanzspiegel angeboten und 11 mit 165 Startpaaren wurden auch durchgeführt. Zum Abschluss der Osterturniere rief Thomas Fürmeyer mehrere tatkräftige, ehrenamtliche Helfer in den Kreis der Endrundenpaare Sen. IV, III und II S, sich dazugesellen, um für ihre Arbeit öffentlich bedankt zu werden. Der Dank ging natürlich auch an die Paare, Wertungsrichter und Helfer in der Turnierleitung wegen der positiven Stimmung über die ganze Zeit. Ganz besonders betonte Thomas auch, dass er im nächsten Jahr wieder mit einer ähnlich guten Beteiligung rechnen kann. Der Abend schloss ca. um 20:30 Uhr.

Zur Teilnehmerstatistik ist zu sagen, dass von den 842 Meldungen blieben 777 Finale-Starts übrig, allein u.a. 85 Paare aus Nordrhein-Westfalen antraten, 52 aus Baden-Württemberg, 42 aus Berlin, 38 aus Niedersachsen, 30 aus Schleswig-Holstein und 24 aus Hamburg. Selbst Bayern war mit 17 Paaren vertreten. Von mehreren aus größerer Entfernung angereisten Paaren hörten wir, dass sie gerne den norddeutschen Seewind genießen und sich deshalb nach den Turnieren noch einige Tage Urlaub in der Region gönnen. Besonders gefreut hatten wir uns auch über die Beteiligung von 14 Paaren aus Dänemark, Österreich und der Schweiz.

Als Turnierleiter fungierten Wolfgang Lukas, Gerrit Schlocker und Thomas Fürmeyer. Alle drei waren ausgesprochen positiv mit ihrem Job vertraut und zogen ihre Startklassen neutral durch. 16 Wertungsrichter gaben in versetzter Arbeit zu jeweils 5 WR ihr Bestes. Das Protokoll kam ausgezeichnet mit der Computerarbeit klar und alle Turniere konnten mit Digies durchgezogen werden.

Mehrere Helfer, die eben noch im guten Anzug in der Turnierleitung saßen, waren plötzlich in Arbeitskleidung zum Aufräumen angetreten. Ostern ging zu Ende und der Alltag nahm alle wieder auf. Zurück bleiben die schönen Erinnerungen an eine erfolgreiche Turnierveranstaltungsserie. Freuen sich doch alle auf das nächste Mal im September, wenn es wieder heißt: „Die Ostsee tanzt! mit Tanja-Larissa und Thomas Fürmeyer und dem ganzem Helfer-Team.“

Bernd Heinze